



Shuji-kun to Mika-chan

Von Shinichi

Shuji-kun to Mika-chan

Klasse: 2 – A

Lehrer: Yamaguchi Sensei

Raum: irgendwo da wo niemand ein Klassenraum vermuten würde

Anzahl der Schüler: 25 (eigentlich 28....)

Songs: KAT-TUN Yorokobi no Uta

BRIGHT Kirai....Demo Suki....~Aishiteru~

Rechtschreibfehler darf man behalten

„Ich liebe dich“ schüchtern stand sie neben Shuji und gestand ihm ihre Liebe. Sie hatte sich seit Wochen darauf vorbereitet, schrieb ein Brief nach dem anderen und überarbeitete es. Suchte aus was sie anziehen würde und änderte immer wieder ihre Entscheidung. Dieses Mädchen wollte unbedingt einen guten Eindruck machen, sie wollte das sich der Schwarm der Schule für sie entscheidet. Und obwohl sie genau wusste, dass es viele Mädchen auf der Schule gab die sich nichts sehnlicher wünschten hatte sie denn gleichen Wunsch gehabt.

„Was magst du denn an mir?“ fragte Shuji plötzlich, als sie eine paar Minuten schweigsam neben einander standen. Verwirrt sah sie ihn an, rechnete nicht mit einer solchen Frage und starrte ihm in die Augen. „Du bist nett...“ fing sie zu stotternd. „Und du glaubst...das reicht für Liebe? Verwechselst du vielleicht nicht freundschaftliche Gefühle mit Liebe?“ und jetzt fing sie auch noch an zu weinen. Genervt verdrehte Shuji die Augen. Immer das gleiche. Ständig bestellten ihn die Mädchen an einen Ort, gestanden ihm ihre Liebe und wenn er sie fragte was sie an ihm mögen, finden sie ihn nett.

Und als er ihnen dann erklären musste, dass er keinerlei ernsthaften Gefühle für sie hegte rannten sie weinend davon und er war dann herzlos. Aber wenigstens hatte er für ein paar Tage ruhe gehabt, dies hielt jedoch nicht lang an und schon lag ein neuer Liebesbrief auf seinem Tisch.

„Aishiteru“ Dieses Wort hatte so viele Bedeutungen und meint immer das gleiche.

„Shuji-kun“ ein grüner Stofftier Frosch pickte ihn in die Wange.

„Tetsu?“ erschrocken packte der junge Mann denn Liebesbrief in seine Tasche.

„Schon wieder ein Brief?“ er war ja schon daran gewöhnt, dass sein Freund ständig belästigt wurde.

„Hai“ was sollte Shuji schon dazu sagen? Auch diesmal würde er sich mit dem Mädchen treffen und ihr ein Korb geben müssen.

„Wieso gehst du nicht mit einer von ihnen aus?“

„Wieso spielst du immer noch mit einem Stofftier?“

„Berechtigte Frage....aber jetzt mal im ernst...bald hast du die ganze Schule durch. Irgendwann wirst du dich entscheiden müssen“ meinte Tetsu.

„Gut...die nächste die um die Ecke kommt, die Frage ich“

„Im ernst?“ vor Freude sprang Tetsu hoch.

„Jump hast du das gehört?“

Sekunden vergingen und nichts passierte, doch dann hörte man die Schuhe einer Frau. Man erkannte es an dem sanften geschmeidigen Schritten die über denn Flur gingen.

„Guten Morgen“ die Lehrerin ging an ihnen vorbei, verlegen sah Shuji zur Seite.

„Das zählt nicht“ meinte er gleich.

„Jump sagt es zählt...nicht wahr?“ dabei sah Tetsu sein Stofftier an und grinste ihn an.

„Jump sollte lieber denn Rand halten sonst endet er als Froschsuppe“ wieder hörten sie Schritte.

Shuji atmete tief durch schloss die Augen und dachte nach. Worauf hat er sich da bloß wieder eingelassen und das nur damit Tetsu ihm nicht auf denn Kecks ging.

„Wooooohhh....Mika-chan?“

„Mika?“ verwirrt und entsetzt sah Shuji das Mädchen an, dass um die Ecke kam.

Ihre Bücher fest an ihre Brust gepresst. Sie war nicht gerade die schönste und nicht die beliebteste auf der Schule. Aber wenn Shuji genauer hinschauen würde, anstatt sich von denn anderen Mitschülern rein reden zu lassen, hätte er gesehen was für ein Mensch Mika wirklich war.

Mit einem Kopfnicken ging sie an denn beiden vorbei. „Mika-chan....du fragst sie also“ meinte Tetsu nebenbei und steckte Jump in seine Hosentasche.

„Mika?“ wollte Shuji noch mal wissen. Mika? Ausgerechnet, dass Mädchen das mit niemandem sprach, jedem aus dem Weg ging?

„Hör mal...ich kann das nicht. Ich meine...“

„Willst du kneifen Feigling?“ zog ihn sein Freund auf. Einen Moment sah ihn Shuji nur böse an.

„Ich frag sie...bis morgen“ Tetsu winkte ihm noch nach.

„Hmmm....Shuji-kun to Mika-chan....könnte interessant werden. Jump lass uns essen gehen“